

Landesinitiative Netzwerk W(iedereinstieg)

Das Netzwerk W bündelt die Kompetenzen zur Unterstützung der Berufsrückkehr in Nordrhein-Westfalen, stärkt die Lokalen Netzwerke vor Ort und organisiert den landesweiten Transfer wirksamer Maßnahmen zur Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs.

Wiedereinstieg ist eine Querschnittsaufgabe mit Schnittstellen zu unterschiedlichsten Arbeits- und Handlungsfeldern. In den Netzwerken zum Wiedereinstieg agieren deshalb gleichstellungs-, arbeitsmarkt-, wirtschafts- und bildungspolitische sowie familienunterstützende Akteurinnen und Akteure gemeinsam.

Über die Landesinitiative sind mittlerweile rund 500 Partnerinnen und Partner aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen vernetzt, deren gemeinsame Lobby- und Projektarbeit für den Wiedereinstieg darauf abzielen, die Situation von Wiedereinsteigerinnen strukturell zu verbessern – durch transparente Informationsangebote vor Ort, gezielte Kooperationen aller wichtigen Akteurinnen und Akteure auf dem Arbeits- und (Aus-)Bildungsmarkt.



gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Teilnahme ist kostenfrei.
Anmeldungen sind erwünscht, bitte per Post
oder E-mail an:

Campus Kamp-Lintfort

Südstraße 8, 47475 Kamp-Lintfort
Prof. Dr. Nele Wild-Wall
Tel.: +49 02842 90825-277
E-Mail: nele.wild-wall@hochschule-rhein-waal.de

Eine Kooperation von :



www.hochschule-rhein-waal.de



Folgen Sie uns auf Twitter:
www.twitter.com/HochschuleRW



Werden Sie Fan auf Facebook:
www.facebook.de/hochscherheinwaal



**Option Hochschule als beruflicher
Wiedereinstieg**
Einblicke, Motive und Erfahrungen

**Campus Kleve und
Campus Kamp-Lintfort**

Wir laden Sie herzlich ein zu einer kleinen Vortragsreihe!

Für Frauen, die aus familiären Gründen mehrere Jahre aus dem Beruf ausgestiegen sind, ist der Zug zurück in den Job längst nicht abgefahren. Ob der Wiedereinstieg erfolgreich gelingt, hängt wesentlich davon ab, wie die Weichen für den Neustart gestellt werden. Denn jetzt beginnt eine lange und gute Phase, die genutzt werden kann, um sich neue berufliche Perspektiven zu erarbeiten und die eigene Alterssicherung deutlich zu verbessern.

In der kleinen Vortragsreihe werden Chancen und Optionen für Frauen auf ihrem Weg zurück in den Beruf diskutiert. Eine zukunftsorientierte Chance bietet hier auch ein Studium. In einem weiteren Vortrag geht es darum, aufzuzeigen, mit welchen Konzepten Hochschulen die Vereinbarkeit von Familie und Studium unterstützen.

Die kleine Reihe wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Waal und der Landesinitiative Netzwerk W(iedereinstieg) organisiert.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in Kleve und Kamp-Lintfort begrüßen zu können!



Prof. Dr. Nele Wild-Wall
Gleichstellungsbeauftragte der

Hochschule Rhein-Waal

Campus Kleve

Marie-Curie-Straße 1, 47533 Kleve
(Navigation: Wiesenstraße 35)
Gebäude 1 (Hörsaalzentrum), EG Raum 004

1. Veranstaltung

am Di. 05.02.2013, 18:00 – 19:00 Uhr

„Women back to business“

Der berufliche Wiedereinstieg nach der Familienphase ist ein wichtiges Thema, das viele Optionen bietet



Dr. Beate Ratzka gibt einen Einblick in das St. Gallener Aufbaustudium „Women back to Business“ – Beruflicher Wiedereinstieg oder Umstieg für Frauen.

In ihrem Vortrag spricht sie über ihre persönlichen Motive, dieses Studium zu beginnen sowie über

den Studienverlauf und die Erfahrungen, die sie während dieser intensiven Zeit gesammelt hat.

Zur Person:

Dr. Beate Ratzka ist Chemikerin und Absolventin des Aufbaustudiums „Women back to business“ der Universität St. Gallen, Schweiz. Sie entwickelte ein Programm für Unternehmen, welches sich mit „Diversity und Frauen in Führungspositionen“ auseinandersetzt sowie die Beratung und Begleitung der Umsetzung beinhaltet.

Campus Kamp-Lintfort

Südstraße 9, 47475 Kamp-Lintfort
Foyer (gegenüber der Hochschule)

2. Veranstaltung

am 08.03.2013 (Weltfrauentag) 15:00 – 17:00 Uhr

„Beruf und Familie: Zwei Welten?“



Beruf und Familie, das passt noch immer nicht gut zusammen: Fast ein Drittel der Frauen unter 60 Jahren in Deutschland sind nicht erwerbstätig. Damit bleibt ein großes Potenzial an Wissen und Erfahrung für den Arbeitsmarkt ungenutzt. Gleichzeitig bleibt diesen Frauen das Recht auf

Teilhabe verwehrt. In dem Vortrag werden aktuelle Daten und Hintergründe über die Lebensverläufe nicht erwerbstätiger Frauen vorgestellt und Lösungsmöglichkeiten für typische Stolpersteine für den Wiedereinstieg ins Berufsleben diskutiert.

Zur Person: **Prof. Dr. phil. Carola Bauschke-Urban** ist Professorin für Soziologie mit dem Schwerpunkt Genderforschung an der Hochschule Rhein-Waal.

„So kann es gehen!“

Gleichstellungsarbeit an der Hochschule Niederrhein



Martina Czernia befasst sich in ihrem Vortrag mit den Rahmenbedingungen eines Studiums für Wiedereinsteigerinnen und stellt Konzepte einer familiengerechten Hochschule am Beispiel der Hochschule Niederrhein, Krefeld und Mönchengladbach vor.

Zur Person: **Martina Czernia** ist Gleichstellungsbeauftragte an der Hochschule Niederrhein sowie für die dortige Personalentwicklung zuständig.